

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 261.

Mittwoch, den 12. November 1884.

(4658-1) **Concursauschreibung.** Nr. 9470.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte Graz sind zwei Rathsstellen in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 30. November d. J. bei dem gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen.
Graz am 9. November 1884.
R. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(4808-3) **Kundmachung.** Nr. 2575.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert ist die Rathsecretärstelle mit den Bezügen der achten Rangklasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche, in welchen sie auch die Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen haben, im vorgeschriebenen Wege bis 23. November 1884 hieramts einzubringen.
Rudolfswert am 5. November 1884.
R. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(4601-3) **Kundmachung.** Nr. 12110.

Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass zur Sicherstellung der Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch für das Jahr 1885, eventuell für das Jahr 1886 im Steuerbezirke Ratschach im Wege der Solidarabfindung eine neuerliche Abfindungsverhandlung im Amtlocale des k. k. Steueramtes Ratschach am 28. November 1884, vormittags 9 Uhr, stattfinden wird.
Das jährliche Abfindungspauschale für Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch zusammen wurde für den ganzen Bezirk Ratschach auf 5500 fl. ermäßigt.
Laibach am 6. November 1884.
R. k. Finanzdirection.

(4620-2) **Kundmachung.** Nr. 9721.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee wird bekannt gemacht, dass die **Localerhebungen zum Behufe der Auflegung des neuen Grundbuches in der Steuergemeinde Strill** am 17. November 1884 in dieser Gerichtskanzlei beginnen.
An diesem und den folgenden Tagen können daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.
R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 6. November 1884.

(4596-3) **Kundmachung.** Nr. 3153.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Kleinweiden** verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen zur allgemeinen Einsicht hiergerichts ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 20. November 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts stattfinden werden.
Zugleich wird den Interessenten bedeutet, dass die Uebertragung der nach § 118 G. B. D. amortisierbarer Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht.
R. k. Bezirksgericht Treffen, am 6. November 1884.

(4619-2) **Kundmachung.** Nr. 9732.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der **Anlegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Büchel** gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst dem berechtigten Liegenschaftsverzeichnisse, der berechtigten Mappe und dem Erhebungsprotokolle in dieser Gerichtskanzlei vom 16. November 1884 angefangen zur allgemeinen Einsicht aufstiegen.
Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme der weiteren Erhebungen der Tag auf den 30. November 1884 hiergerichts angeordnet.
Denjenigen Parteien, welche die Nichtübertragung einer amortisierbaren Hypothekforderung begehren können, wird bedeutet, dass sie binnen vierzehn Tagen um die Nichtübertragung ansuchen müssen, und dass die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden werde.
R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 6. November 1884.

(4659-1) **Kundmachung.** Nr. 13548.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-rain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Dezember 1884 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.
Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:
a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 30sten November 1885 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.
An der Verpflchtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.
Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Lašović	Stein	1. Oktober 1884, Z. 11956.
2	Juniče	Eschernembl	22. Oktober 1884, Z. 12741.
3	Selo bei Neubegg	Treffen	22. Oktober 1884, Z. 12742.
4	Friesach	Gottschee	22. Oktober 1884, Z. 12849.
5	Smerje	Feistritz	22. Oktober 1884, Z. 12915.
6	Kleingupf	Laibach	29. Oktober 1884, Z. 12914.
7	Zurkendorf	Rudolfswert	29. Oktober 1884, Z. 12923.

Graz am 5. November 1884.

Anzeigebblatt.

(4614-1) Nr. 3558.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Vitenc (durch Dr. Deu) pcto. 42 fl. 50 kr. f. A. die mit Bescheid vom 31. Dezember 1883, Z. 10540, auf den 30. Mai 1884 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Anton Glazar in Oberloshana gehörigen, gerichtlich auf 2570 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 706 ad Herrschaft Adelsberg auf den 18. November 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Juni 1884.

(4632-1) Nr. 21091.

Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Es sei zur Vornahme der vom k. k. Landesgerichte ddo. 14. Oktober 1884, Z. 5108, über Ansuchen des Vormundes der minderjährigen Maria Plebs, Barthelma Babnik, Grundbesitzer in Ober-Zadobrova Nr. 6 (durch Notar Dr. Vo!) vom 12. August 1884, Z. 5108, bewilligten freiwilligen öffentlichen Veräußerung der in den Verlass des Karl Plebs gehörigen Realitäten Einlage Nr. 174 und 175 ad Slape, bestehend aus den Parzellen Nr. 479, 592, 480, 591, 477, 478 und 474, für welche ein Ausrufspreis per 600 fl. bestimmt ist, die Tag-satzung auf den 20. November 1884, vormittags 9 Uhr, in loco rei sitae zu Studenz mit dem Anhang angeordnet, dass obige Entitäten nur um oder über dem Ausrufspreis an den Meistbietenden hintangegeben werden.
Der Grundbucheextract, die Citationsbedingungen können in der Gerichtskanzlei innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. Oktober 1884.

(4633-1) Nr. 18609.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Es sei die mit Bescheid vom 20. Juli 1884, Z. 13630, zur Einbringung der Forderung des Herrn Anton Moschel in Laibach aus dem Zahlungsauftrage vom 7. Februar 1884, Z. 2507, per 500 fl. f. A. angeordnete exec. Feilbietung der Realitäten des Executen Franz Petrifsch von Log Nr. 17, Grundbucheinlage Nr. 196 und 197 ad Log, im Schätzwerte per 750 fl. und 150 fl., mit der ersten Tag-satzung auf den 22. November 1884, der zweiten auf den 20. Dezember 1884 und der dritten auf den 21. Jänner 1885, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. September 1884.

(4625-1) Nr. 10486.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswert wird bekannt gemacht:
Es wird bei Fruchtlosigkeit des zweiten Feilbietungstermines zu der mit hiergerichtlichem Bescheide vom 24. Juli 1884, Z. 7133, auf den 3. Dezember 1884, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executive Feilbietung der dem Josef Hočevar von Brezovica gehörigen Realität Rectf.-Nr. 65 ad D. R. D. Commenda Rudolfswert mit dem vorigen Anhang geschritten werden.
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 30sten Oktober 1884.

(4584-1) Nr. 7285.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Jakob Prasnik von Kunarsko als Cessionär des Franz Markovčič von Topol die Relicitation der zufolge Feilbietungsprotokolles vom 16. Dezember 1882, Z. 10678, von Francisca Markovčič von Raune um 700 fl. erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 208 ad Grundbuch Orteneg, bewilliget und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den 4. Dezember 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, dass obige Realität hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.
R. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten September 1884.

(4594-1) Št. 4873.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja:
Na prošnjo Andreja Zakrajška iz Boštetja št. 5 kot nastopnika Andreja Bregarja iz Roba št. 7 se ta z odlokom z dne 2. julija l. 1884, št. 3159, na 18. oktobra 1884 odločena tretja prodaja nepremičnine Antona Cimpermana iz Nareda št. 5 vpisane v vlogi št. 16 katastralne občine Selske na dan 13. decembra 1884, predpoludnem od 10. do 12. ure, s poprejšnjim dostavkom preloži.
C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah, dne 18. oktobra 1884.

(4360-1) Nr. 5876.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Josef Mubi von Terboje wird die executive Versteigerung der dem Johann Kristanc von Može gehörigen, gerichtlich auf 1093 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Može sub Einlage Nr. 41 vorkommenden Realität bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 1. Dezember 1884, die zweite auf den 7. Jänner und die dritte auf den 7. Februar 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.
Badium 10 Procent.
R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. September 1884.

(4318-2) Nr. 5227.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Catastral-gemeinde Gräble sub Einlage B. 28 vorkommende, auf Georg Pözel aus Gräble Nr. 28 vergewährte, gerichtlich auf 458 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Martin Milčević von Krasinz Nr. 8, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 30. Mai 1884, Z. 4552, pr. 53 fl. ö. W. sammt Anhang, am 21. November

und am 19. Dezember 1884 um oder über dem Schätzungswert und am 23. Jänner 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. September 1884.

(4315-2) Nr. 4516.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectif.-Nr. 43, dann tom 13, fol. 175, 176, 178 vorkommende, auf Georg Sterk aus Bimol vergewährte, gerichtlich auf 700 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Anton Jagspiels-Witwe von Pittisau, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 23. Juli 1883, Zahl 4140, und Eidesablegungs-Protokolle vom 26ten September 1883, Z. 6205, pr. 341 fl. 25 kr. ö. W. sammt Anhang, am 21. November

und am 19. Dezember 1884 um oder über dem Schätzungswert und am 23. Jänner 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. August 1884.

(4512-2) Nr. 3651.

Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Pento geb. Sedmal von Raunach pcto. 150 fl. s. A. die mit Bescheid vom 10ten Dezember 1883, Z. 10033, bewilligte, auf den 16. Mai 1884 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Sedmal von Nadajneselo gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 23, Auszug Nr. 1449 ad Herrschaft Prem, die Tagsatzung auf den 28. November 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Mai 1884.

(4513-3) Nr. 7297.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 17. Juni 1884 zu St. Peter mit Hinterlassung eines unformlichen Testamentes verstorbenen Lukas Sabec.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 17ten Juni 1884 zu St. Peter mit Hinterlassung eines unformlichen Testamentes verstorbenen Lukas Sabec eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

am 20. November 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Oktober 1884.

(4630-2) Nr. 20854.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. hohen Aeras in Laibach) gegen Jakob Bodnik von Salloch Nr. 26 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. August 1884, Zahl 11757, auf den

17. November 1884

angeordneten executiven zweiten Feilbietung der Realität sub Einlage Nr. 111 ad Steuergemeinde Raßelsj mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Oktober 1884.

(4566-2) Nr. 8774.

Erinnerung

an Maria Eisenzopf von Hohenegg, respective deren Verlass.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Maria Eisenzopf von Hohenegg, resp. deren Verlass, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Eisenzopf von Hohenegg Nr. 8 (durch Dr. Slanc) die Klage de praes. 6. Oktober 1884, Z. 8774, pcto. Ausstellung einer Aufforderungserklärung s. A. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den 25. November 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da sich die Erben der Beklagten noch nicht erbserklärten, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch, Gastwirt in Gottschee, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 8ten Oktober 1884.

(4583-2) Nr. 8835.

Erinnerung

an den unbekannt wo in Amerika befindlichen Josef Bohte von Stopitsch.

Von dem städt.-deleg. k. k. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Bohte von Stopitsch hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Simc von Stopitsch die Klage auf Zahlung von 232 fl. c. s. c. eingebracht, und wurde hierüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den 25. November 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Karl Slanc von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswert am 12. September 1884.

(4455-3) Nr. 2607.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25ten August 1884 auf den

18. November 1884

stattfindenden zweiten executiven Feilbietung der der Anna Struna von Oberkreuz gehörigen Realitätenhälfte Einlage-Nr. 13 ad Oberkreuz geschritten werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. Oktober 1884.

(4567-2) Nr. 9278.

Erinnerung

an Josef Semitsch von Verdreng, unbekanntes Aufenthalts.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef Semitsch von Verdreng, unbekanntes Aufenthalts, hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Mathias Medic von Büchel Nr. 30 (durch Dr. Burger, k. k. Notar in Gurkfeld) die Klage de praes. 20. Oktober 1884, Z. 9278, pcto. 97 fl. 50 kr. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

28. November 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 23. Oktober 1884.

(4572-2) Nr. 8567.

Erinnerung

an den unbekannt wo in Amerika abwesenden Johann Stonic von Reichenau.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo in Amerika abwesenden Johann Stonic von Reichenau hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Paul Ruppe von Wels (durch den Nachhaber Franz Köthel von Gottschee) die Klage de praes. 29. September 1884, Z. 8567, pcto. Zahlung einer Warenkaufschillings-Forderung pcto. 341 fl. 67 kr. und Rechtfertigung des Verbotes vom 4. Oktober 1884, Z. 8566.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 4. Oktober 1884.

(4624-2) Nr. 6333.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 12. Mai 1884, Z. 3206, auf den 2. September 1884 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Sondar von Kresznizberg im Grundbuche Einlage Nr. 57 der Catastralgemeinde Kresznizberg vorkommenden Realität reassumiert und auf den

14. November 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 16ten Oktober 1884.

(4314-3) Nr. 4551.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectif.-Nr. 266 vorkommende, auf Katharina Bergic aus Schöpfenlag Nr. 13 vergewährte, gerichtlich auf 620 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Katharina Baric von Schöpfenlag, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 1sten Dezember 1881, Z. 2085, pr. 100 fl. öst. W. sammt Anhang, am 21. November

und am 19. Dezember 1884 um oder über dem Schätzungswert und am 23. Jänner 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. August 1884.

(4317-3) Nr. 5200.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Berg-Curr.-Nr. 211, 223, 259, dann Berg-Nr. 336 und 412 1/2 ad Herrschaft Tschernembl vorkommende, auf Luzia Boula, verehelichte Grabel, aus Ufora bei Dlovice Nr. 14 vergewährte, gerichtlich auf 103 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Johann Suho-repec'schen Erben von Rajčiverh Nr. 2, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 10. Oktober 1884, Zahl 6457, per. 120 fl. ö. W. sammt Anhang, am

21. November

und am 19. Dezember 1884 um oder über dem Schätzungswert und am 23. Jänner 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. September 1884.

(4312-3) Nr. 5103.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft D. R. D. Commenda Tschernembl sub Berg-Current-Nr. 131 vorkommende, auf Franz Romschel von Dolenzabaz Nr. 70 vergewährte, gerichtlich auf 70 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach (nom. des Ignaz Holzappfel'schen Verlasses), zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 23. Jänner 1881, Z. 2274, pr. 31 fl. 50 kr. öst. W. sammt Anhang, am

21. November

und am 19. Dezember 1884 um oder über dem Schätzungswert und am 23. Jänner 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. September 1884.

Zwei echte asiatische Möpfe

9 Wochen alt, sind preiswürdig zu verkaufen: Polanadamm Nr. 12. (4661)

Ein Kindermädchen

das mit der Kinderpflege sehr gut vertraut, gute Zeugnisse über bereits mit Erfolg zurückgelegte Dienste in dieser Eigenschaft vorweisen kann, dabei der deutschen Sprache vollkommen mächtig ist, wird zu einem 1 1/2 Jahre alten Knaben gegen gute Bedingungen aufzunehmen gewünscht. Mädchen unter 30 Jahren werden nicht aufgenommen. Auskunft erteilt aus Gefälligkeit die Administration dieses Blattes. (4637) 3-2

Offeriere 10 Procent jährliche Interessen garantiert.

Briefe an Herrn de Massillon, Director des Comptoir Commercial in Triest. Es werden (4417) 8-7

Agenten gesucht.

Hausverkauf.

Ein zweistöckiges, in der Mitte der Stadt Laibach gelegenes, vor etlichen Jahren neu renoviertes Eckhaus, zu jedem kleinern Geschäft geeignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Eisenhandlung Theatergasse Nr. 8. (4425) 6-6

Alle Frauen

(3879) 12-9

erhalten sofort auf Verlangen, gratis per Post, Probennummern der beliebigen und reichhaltigen **Multicolor Hausfrauen-Zeitung.** (Erscheint alle acht Tage, Abonnement: vierteljährlich 75 kr. mit Zustellung.) Verlag: Richard Popper, Wien, 9. Bez., Porzellangasse Nr. 13.

Empfehle von jetzt ab wieder die aus bestem Fleische von mir selbst erzeugten

grossen, echten Krainer Würste

zur gefälligen Abnahme. Die geehrten Laibacher Abnehmer erhalten dieselben in bester Qualität in der Delicatessenhandlung des Herrn Peter Lassnik. Grössere Bestellungen werden von der Fabrik in Schischka, Haus-Nr. 61, aus effectuiert. (4242) 5

Zu recht zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich achtungsvoll **Josef Paulin, Laibach.**

Düsseldorfer Fabrik (Krakau)

empfiehlt ihren

Senf

dessen Qualität von der k. k. Versuchsstation Klosterneuburg als vorzüglich anerkannt worden.

Zu bekommen in den Spezerei- und Delicatessen-Handlungen. (2726) 18



Das neueste und feinste Parfüm! Original-Flacon Nr. 1, 1/2 Flacon Nr. 5 & 6, W. **GUSTAV GUNESCH, Droguist, WIEN, L., Universitäts-Strasse Nr. 4.** NB. Wiederholter erhalten hohen Lob!

(3560) 21

K. k. priv.

PURITAS.



Dieses Haarreinigungsmittel ist das einzige unerschöpfliche Mittel, welches die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, und ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. Rottliche Haare erhalten eine dunkelblonde oder braune Farbe. Die Flasche "Puritas" kostet 2 fl. bei Versandt 30 kr. für Spesen. **OTTO FRANZ, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.**

Haupt-Depôt der k. k. priv. Puritas bei dem alleinigen Erzeuger und k. k. Priv.-Inhaber **OTTO FRANZ, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.** (3882) 25-16

Niederlage in Laibach bei **Ed. Mahr, Parfumeur.**

In Klagenfurt: P. Birnbach, Apotheke „zum Obelisk“; in Villach: J. Detoni, Coiffeur, neben Hotel „zur Post“; in Marburg: W. König, Apotheker.

Avis für Hausfrauen!

Die anerkannt beste

Reisstärke

ist die der (4544) 34-3 Fiumaner Ersten ung. Reisschäl- und Reisstärke-Fabrik



Marke

FABRIKS-MARKE

sowohl zum Plätten der Wäsche als zum Gebrauche für Kochzwecke und Bäder.

(4655) 2-1

Die schöne Wienerin.

Gasthaus zum Südbahnhof.

Ich beehre mich, dem p. t. Publicum, insbesondere den Reisenden, die höfliche Mittheilung zu machen, dass ich den

Gasthof zum Südbahnhof

rückgekauft und denselben, sowohl die Passagierzimmer als auch die Restaurationslocalitäten, auf das comfortabelste und eleganteste neu eingerichtet habe und mich zu zahlreichem Besuche bestens empfehle.

Die Passagierzimmer werden billigest berechnet. In der Restauration des Gasthauses gelangen vorzügliches **Kosler Kaiser-Bier** und echte **Wiseller Weine** zum Ausschanke. Vormittags ist für **Gabelfrühstück, mittags und abends** stets für billige, **schmackhafte warme und kalte Küche** bestens gesorgt. Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich hochachtungsvoll

Josefine Perless

(4605) 3-2

Hotelbesitzerin „zum Südbahnhof.“

4% Prämien-Obligationen

à fl. 100

der Ungar. Hypothekenbank

in Budapest.

Nächste Ziehungen am 15. Jänner, 15. Mai u. 15. September 1885 mit Haupttreffern von fl. 50 000, fl. 50 000, fl. 100 000.

Jede Prämien-Obligation, auch wenn dieselbe schon zurückgezahlt ist oder wenn auf dieselbe bereits ein Treffer entfiel, spielt bei sämtlichen ferneren Gewinnziehungen mit, so daß auf dieselbe bei späteren Prämien-Verlosungen nochmals oder mehrermale Treffer entfallen können.

Diese Prämien-Obligationen sind stets vorrätzig und verkauft zum Tagescourse die (4393) 7

Wechselstube J. C. Mayer

in Laibach.

FRANZ DOBERLET

Laibach.

Möbel aller Art

zu billigstem Preise.

Grosse Fabriks-Niederlage von

Tapeten

(1701) 29

die Rolle von 27 kr. aufwärts.

Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens, (4462) 3



sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren **G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Svoboda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Savnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Sessana: Apotheker Ph. Ritschel; Radmannsdorf: Apotheker A. Roblek; Tschernembl: Apotheker Joh. Blazek; Cilli: Apotheker J. Kupferschmid; Bischofslack: Ap. C. Fabiani.**

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

Mit nur 125 Gulden

(4532) 3-3

kann man ohne jedes weitere Risiko mit

25 österr. Creditactien

speculieren, bei günstiger Tendenz leicht 50 bis 100 fl monatlich und auch mehr verdienen. Briefe unter „Gewinn 100“ übernimmt die

Annoncen-Expedition MORIZ STERN

Wien, I., Wollzeile 22.